



Martin René
Blaser

Länggasswald

Natürlich städtischer Freiraum

Diplomand	Martin René Blaser
Examinatorin	Prof. Dr. Susanne Karn
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiete	Freiraumentwurf, Freiraumplanung

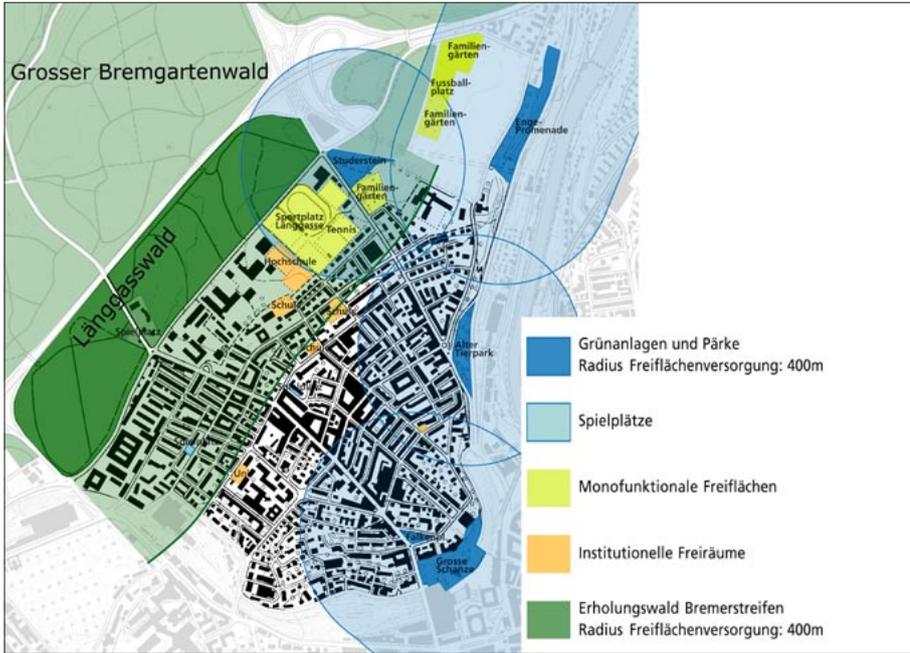


Das Quartier grenzt direkt an den Waldrand mit vielen alten Bäumen

Aufgabenstellung: Das zentrumsnahe Berner Quartier Länggasse besitzt eine hohe Wohnumfeldqualität. Es gibt jedoch keinen Quartierpark und keine grosszügigen Freiräume in der Nähe. In dieser Arbeit wird ein Konzept für den Länggasswald zur Nutzung als Quartierpark vorgeschlagen.

Konzept: Im Quartierpark werden viele Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Nutzergruppen angeboten. Es gibt eine Wiese, grosszügige Rasen- und Kiesflächen, einen Waldspielplatz für kleine und grosse Kinder sowie zwei Neubauten. Auf dem Rundweg mit drei 700 m langen Schlaufen

lässt sich der naturnahe Wald in Stadtnähe geniessen. Im Aktivwald gibt es verschiedene einfache Einrichtungen wie Feuerstellen, Waldsofas und Kletterbäume entlang vieler Wege und Pfade. Das gesamte Wegnetz wird neu angelegt mit Einbezug der Durchgangsfunktion in den Grossen Bremgartenwald und mit genügendem Abstand zu den Lärmquellen. Der grösste Teil wird als Plenterwald ohne Nadelholzanteil bewirtschaftet. Auf kleineren Flächen gibt es daneben noch junge Eichenwälder und Ahorn-Eschenwälder, welche eine attraktive Abwechslung zum schönen Buchenwald geben.



Heutige Freiraumversorgung des Länggassquartiers mit Einbezug des Waldes



Die drei Nutzungsbereiche



Stimmungsbild Quartierpark